

Onlinestudium vs. Homeoffice im Beruf

Workshopleitung: Ole Bergmann

Hauptprotokollant: Marek Hauschild

Anwesend:

- 12. TU Darmstadt: Leonardo Gutierrez, Julian Keller
- 16. HS Emden/Leer: Ole Bergmann
- 37. Uni Stuttgart – Flurus: Marek Hauschild
- 38. Uni Stuttgart – MACH: Christoph Klenge
- 40. TU Ilmenau: Jan Stüber

Was kann man aus dem Onlinestudium fürs Homeoffice im Beruf mitnehmen?

Wie laufen eure Vorlesungen sowie eure Zeitplanung momentan ab?

Ole Bergmann: Alle Vorlesungen über BBB, wenige zeichnen auf

Christoph Klenge: Alles aufgezeichnet, manche live und aufgezeichnet, nicht aufgezeichnet als Ausnahme Manche Vorlesungen sind nur eine woche verfügbar, manche werden am anfang gesammelt hochgeladen, sonstige Unterstützungen variieren

Leonardo Gutierrez: Manche Vorlesung sind aufgezeichnet und haben also eine Sprechstunde, andere live und aufgezeichnet. Es hängt von der Vorlesung ab.

Julian Keller: Viel externe Dozenten, die nur begrenzt Zeit haben, meist abends und live

Jan Stüber: Vorlesungen aufgezeichnet, Übungen live

Marek Hauschild: Fast alles aufgezeichnet, manchmal live zusammenfassungen

Wie Strukturiert ihr das? Hardwareausstattung, Arbeitszimmer, Büro

Cristoph Klenge: 3 Monitore und Laptop, mitschreiben auf Papier

Julian Keller: Mit Laptop, zweiter Bildschirm eigentlich notwendig, zB für Vorlesung und Skript oder bei FS-Sitzungen Protokoll schreiben und Discord-Chat parallel

Ole Bergmann: Man erwischt sich gelegentlich auch dabei die Vorlesung am Handy zu Beginnen

Bei Vorlesungen mit Kommilitonen im Discord, wie macht ihr das?

Julian Keller: Für manche Vorlesungen gemacht, wurde begrenzt genutzt In Vorlesungen sind Kameras eigentlich immer aus außer in Sprechstunden

Leonardo Gutierrez: Meistens Kameras aus. Während der Vorlesung gibt es nicht so viel Kommunikation.

Homeoffice:

Beim Arbeiten im Homeoffice fehlt die Interaktion mit Kollegen somit bricht der Kontakt noch weiter ein als momentan im Studium habt ihr dazu Lösungsansätze?

Christoph Klenge: Aufgehört zu zögern Leute anzurufen bei Fragen und Ideen, es stört keinen, freut eher.

Julian Keller: Homeoffice sehr demotivierend, braucht den anderen Ort, wohnt alleine in 2er wg, macht soziale Kontakte nicht einfacher, Problem anfangen anzufangen.

Leonardo Gutierrez: Wöchentlich mit Leuten was online machen

Was kann man mitnehmen aus der momentanigen Situation des Online Studiums?

Julian Keller: Flexible Zeiteinteilung, insbesondere Morgengestaltung für Vorlesungen, aktives arbeiten. Bei Ablenkung kann das Video angehalten werden und später fortgesetzt werden. Selbstständiges Arbeiten im Homeoffice nicht optimal. Andere um sich herum zu haben, die arbeiten, macht es einfacher.

Leonardo Gutierrez: Zeitmanagement hat sich verbessert.

Ole Bergmann: Discordkanal zum zusammenarbeiten / austauschen kann man beibehalten

Worauf sollte geachtet werden?

- Arbeitsplatz möglichst ergonomisch gestalten(siehe Abbildung 1).
- Sehr hilfreich ein zweiter Bildschirm wenn man sehr viel am PC arbeiten muss.
- Für eine gute Kommunikation sind Kopfhörer zu empfehlen. Hier sollte auch guten Tragekomfort und je nach Vorliebe auf zusätzliche Funktionen geachtet werden.

Viele der Workshopteilnehmenden haben im letzten Jahr ihr Equipment verbessert um ein bessere Arbeitsumfeld in den eigenen vier Wänden zu schaffen.

Fazit: Homeoffice ist für uns, die Studierenden, keine gute Dauerlösung.



Abbildung 1 Ergonomie am Arbeitsplatz